



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 2. Juni 2022 im Adalbert-Welte-Saal abgehaltene 09. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort
Mag. Andrea Gabriel, M.A.
Gerlinde Wiederin

Mag. Rainer Hartmann
Jürgen Blacha

Gemeindevertreter:

Ing. Klaus Tschabrun
Joachim Ganahl
Lukas Debortoli, BSc MA
Mag. Markus Pedot, BEd
Bernd Schuster, BSc MA
Ronald Beller
Armin Baumann
Martin Loretz (ab Top 6)

Martin Schmid
Pierre Egger (ab Top 3)
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach
Renate Bischof
Philipp Nasahl
Robert Schöch
Martin Bertsch

Ersatzleute:

Nuri Dogan
Johann Georg Reisch
Manuela Zech

Sahler Armin
Elisabeth Konzett

Auskunftspersonen:

Mag. Edgar Palm

Mag. Hakan Öztürk

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeinderäte:

Ing. Johannes Decker

Gemeindevertreter:

Ing. Alexander Krista
Mag. Abderrahim Kahkah
Silvia Tiefenthaler, MBA

Roland Schmid
Dr. Stephan Konzett

Beginn:

19:03 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Bis Tagesordnungspunkt 2 sind 24 und bis Tagesordnungspunkt 5 sind 25 und nicht 27, GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend, da die GVER Pierre Egger und Martin Loretz erst später an der Sitzung teilgenommen haben und kein Ersatzmitglied für Silvia Tiefenthaler gekommen ist.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Zuseher via Live-Stream, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind keine Personen erschienen.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird Ersatzmitglied Manuela Zech gemäß § 37 GG angelobt.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 08. GVER-Sitzung
- 2.) Änderung zum Flächenwidmungsplan - Marktgemeinde Frastanz, Bereich Galätscha
- 3.) Vergabe Wasserversorgungsanlage BA 14 - Baumeisterarbeiten und Rohrlieferungen
- 4.) Verordnungen Wasser und Kanal
 - 4.1) Wassergebührenverordnung
 - 4.2) Wasserleitungsordnung
 - 4.3) Kanalordnung
 - 4.4) Einzugsbereich Sammelkanal
- 5.) Radweg Felsenau - Bericht
- 6.) REP-Fragebogenaktion - Bericht
- 7.) Rechnungsabschluss 2021
 - 7.1) Feststellung des Rechnungsabschlusses
 - 7.2) Prüfbericht
- 8.) Grundgeschäft Feldkircherstraße - neuerliche Beschlussfassung
- 9.) MGF Immobilienverwaltung GmbH - Verkauf
- 10.) Beantwortung einer Anfrage gem. § 38 Abs 14 des Gemeindegesetzes
- 11.) Elementarpädagoginnen im Walgau - Vereinbarung Verlängerung Springerdienst
- 12.) Ausschussumbesetzung und Benennung eines Ersatzmitgliedes
- 13.) Berichte des Bürgermeister
- 14.) Berichte aus den Ausschüssen
- 15.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 08. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 08. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 17. März 2022 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Änderung zum Flächenwidmungsplan - Marktgemeinde Frastanz, Bereich Galätscha

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 17.03.2022 den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes in der Galätscha beschlossen. Das erforderliche Auflageverfahren wurde vom 08.04.2022 bis 06.05.2022 durchgeführt.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat in ihrer Stellungnahme mitgeteilt, dass auf die Beurteilung im UEP-Verfahren verwiesen wird. Es ist somit in der Planungsphase die Wildbach- und Lawinenverbauung einzubinden.

Die Raumplanungsstelle hat telefonisch mitgeteilt, dass ebenfalls auf die Beurteilung im UEP-Verfahren verwiesen wird. Weitere Stellungnahmen wurden nicht eingereicht.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Galätscha, KG Frastanz II und III, entsprechend dem Plan 256-11-2020 vom 25.05.2022, M 1:2.000. (einstimmig)

3.) Vergabe Wasserversorgungsanlage BA 14 - Baumeisterarbeiten und Rohrlieferungen

Der ausgeschriebene Lieferungs- und Leistungsumfang beinhaltet die im Zuge der Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage BA14, Baulos 1 zu verlegenden bzw. zu erneuernden Leitungsabschnitte des öffentlichen Wasserversorgungsnetzes im Bereich Sonnenheim Richtung Prenn/Müroll, Obere Lände im Bereich Rondo, Auf dem Rud sowie Im Bradafos. Die Länge der zur Ausführung gelangenden Stränge beläuft sich auf insgesamt rund 1.150 m. die Lieferung der benötigten Druckrohre und Formstücke wurden in einer getrennten Ausschreibung erfasst.

Die Ausschreibung erfolgte in Anlehnung an die einschlägigen gesetzlichen Vorgaben im Wege eines „nicht offenen Verfahrens“, gemäß § 43 des Bundesvergabegesetzes 2018, am 13.04.2022 durch das Büro Adler + Partner. Der Schlusstermin für die Angebotsabgabe war auf 05.05.2022, 10:00 Uhr festgesetzt.

Die sachliche und rechnerische Überprüfung der Angebote durch das Büro Adler+Partner ergab, dass die Angebote als mangelfrei zu bewerten sind.

Die Kostenberechnung für die Baumeisterarbeiten ergab einen Wert von € 291.265,60 (netto). Die Kostenmehrung beläuft sich auf € 66.734,40 oder 22,91 %.

Bis zum Ende der Angebotsfrist lagen von acht eingeladenen Firmen 6 Angebote vor:

Hermann Gort GmbH, Frastanz	€ 358.000,--
Strabag AG, Dornbirn	€ 360.514,--
Hilti & Jehle GmbH, Feldkirch	€ 383.773,08
Wilhelm + Mayer Bau GmbH, Götzis	€ 402.727,27
Tomaselli Gabriel BauGmbH, Nüziders	€ 418.645,84
Swietelsky AG, Bludenz	€ 444.265,87

Von 21 Firmen welche die Angebotsunterlagen über das Vergabeprotokoll ANKÖ behoben haben, langten bis zum Abgabeschluss 2 Offerte vor. Die Kostenberechnung für die Rohrlieferungen incl. Zubehör ergab einen Wert von € 99.460,07 (netto). Die Kostenmehrung beläuft sich auf € 12.367,73 oder 12,40 %.

Schmidt´s Handelsgesellschaft mbH, Bürs	€ 111.827,80
Kontinentale Handel GmbH, Kematen	€ 120.427,66

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den BA14, Baulos 1 zur Erneuerung der Wasserversorgungsanlage an den Billigstbieter, Firma Hermann Gort GmbH, Frastanz zum Angebotspreis von € 358.000 (netto) sowie die Vergabe der Rohrlieferungen inkl. Armaturen und Formstücken an die Schmidt´s Handelsgesellschaft mbH, Bürs zum Angebotspreis von € 111.827,80 (netto). (24 Ja-Stimmen, GR Vbgm. Michaela Gort hat aufgrund Befangenheit weder an der Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

4.) Verordnungen Wasser und Kanal

Die bestehenden Verordnungen im Bereich Wasser und Kanal, das sind die Kanalordnung, die Wassergebührenverordnung, die Wasserleitungsverordnung und die Verordnung betreffend den Einzugsbereich Sammelkanal, waren teilweise adaptionsbedürftig:

So entsprach in einzelnen Bereichen der Detaillierungsgrad der Bestimmungen nicht den Bedürfnissen der Praxis, dies führte in der Anwendung häufig zu Unsicherheiten und Diskussionen. Die detaillierte Definition von Begriffen soll zu mehr Rechtssicherheit in der Praxis führen. Auch fanden Ergänzungen in Anlehnung an den Vorschlag vom Gemeindeverband statt.

Darüber hinaus gab es redaktionelle Änderungen, Streichungen von Bestimmungen, die es bereits auf Gesetzesebene gibt und daher doppelt geregelt waren und von Bestimmungen, für die es in der Marktgemeinde keine praktische Relevanz gibt (bspw. Regelungen für Campingplätze in der Kanalordnung) und die daher redundant waren.

Der Plan Einzugsbereich Sammelkanal war erforderlich, um die neu erschlossenen Bereiche Bazora und Amerlügen in den Versorgungsbereich der Gemeindewasserversorgungsanlage aufzunehmen. Auch waren Anpassungen aufgrund der geringfügigen Abänderung des Siedlungsrandes aus demselben Grund notwendig.

Der Plan betreffend dem Versorgungsbereich der Gemeindeversorgungsanlage stellt einen Bestandteil der Wasserleitungsordnung dar. Beim Einzugsbereich Sammelkanal hingegen handelt es sich um eine eigene Verordnung.

4.1) Wassergebührenverordnung

Die GVER beschließt die vorliegende Wassergebührenverordnung, die mit 01.07.2022 in Kraft tritt. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 30. Mai 2018 außer Kraft.

(einstimmig)

4.2) Wasserleitungsordnung

Die GVER beschließt die vorliegende Wasserleitungsordnung, die mit 01.07.2022 in Kraft tritt. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 14. Mai 1999 außer Kraft.

(einstimmig)

4.3) Kanalordnung

Die GVER beschließt die vorliegende Kanalordnung, die mit 01.07.2022 in Kraft tritt. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 18. März 1992 außer Kraft.

(einstimmig)

4.4) Einzugsbereich Sammelkanal

Die GVER beschließt die Festlegung des Einzugsbereiches des Sammelkanals laut der vorliegenden Verordnung, die mit 01.07.2022 in Kraft tritt. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 29. September 1994 außer Kraft.

(einstimmig)

5.) Radweg Felsenau - Bericht

Im Zuge der Umsetzung des Projektes „Stadttunnel Feldkirch“ wird der überörtliche Radweg im Bereich des Tunnelportals „Felsenau“ umgelegt. Mit der neu errichteten Radwegbrücke wird der Radweg über den Blödlebach geführt.

Die Marktgemeinde Frastanz ist für die Weiterführung des Radweges zuständig. Im Zuge einer Studie wurden von DI Josef Galehr vom Büro M+G Ingenieure, verschiedene Varianten geprüft. Gemäß Richtlinie zur Förderung von Radrouten wird für Studien, welche Landesradrouten der Kategorie Alltag betreffen, mit einem Landesbeitrag von 70 % gefördert. Seitens des Landes Vorarlberg hat Herr Peter Moosbrugger, Radwegbeauftragter der Abteilung Straßenbau, die Studie begleitet.

Der Variantenvergleich bezieht sich auf den Abschnitt 1 – vom Holzlagerplatz der Stadt Feldkirch bis zur Brücke der Autobahnauffahrt.

Bgm. Walter Gohm erklärt anhand von Folien die einzelnen Varianten:

- | | |
|------------------------|---|
| Variante 1+2: | Entlang der Autobahnauffahrt, auf dem Hochwasserdamm |
| Variante 1+3: | Entlang der Autobahnauffahrt und der L190 |
| Variante 4: | linksseitig der Ill auf dem bestehenden Forstweg |
| Variante 1+5+2: | teilweise Entlang der Autobahnauffahrt, entlang des Auswaldes und im Anschluss auf dem Hochwasserdamm |

Variante 1+2+6+4: Entlang der Autobahnauffahrt, auf dem Hochwasserdamm, Querung des Auwaldes und anschließender Weiterführung entlang der III.

Die sehr unterschiedlichen Varianten bzw. die Kombination der verschiedenen Varianten wurden mit den zuständigen Fachabteilungen des Landes Vorarlberg Abteilung Wasserwirtschaft (Wasserbau + Trinkwasserschutzgebiet), Abteilung Umwelt und Wirtschaft sowie der Naturschutzanwältin vor Ort besichtigt und besprochen.

Die Varianten 1+2, 1+5+2 sowie 1+2+6+4 sind aus Gründen der Querung des Wasserschutzgebiet Zone 1 nicht umsetzbar und sind auszuschneiden.

Die **Variante 1+3** – (entlang der Autobahnauffahrt und der L190) sowie die **Variante 4** (linksseitig der III) wurden anhand folgender Kriterien bewertet:

- Länge, Erhaltungsaufwand, Weglänge für Nutzer
- Verkehrssicherheit
- Beleuchtungskonzept
- Attraktivität, Naturerlebniswert für Radfahrer
- Attraktivität, Naturerlebniswert für Fußgänger
- Hochwassersicherheit HQ30 + HQ100
- Flächenversiegelung
- Möglichkeiten für Ausgleichsmaßnahmen
- Zusätzlich benötigte Flächen
- Einschränkung durch Nutzung Dritter (Holzplatz)
- Errichtungskosten
- Verfahrensrisiko

Seitens der Fachplaner wird die **Variante 4** als Bestvariante qualifiziert:

- kürzeste Entfernung
- höchste Verkehrssicherheit und Attraktivität mit Naturerlebniswert für Fußgänger und Radfahrer
- weniger Flächenverbrauch
- geringere Errichtungs- und Erhaltungskosten

Die Varianten wurden mit dem betroffenen Grundeigentümer, dem Amt der Stadt Feldkirch, besprochen. Eine Projektvorstellung mit Festlegung der weiteren Schritte ist bei LR Zadra geplant.

6.) REP-Fragebogenaktion - Bericht

Über den Jahreswechsel 2021/2022 bestand die Möglichkeit, sich an der Fragebogen-Beantwortung zu beteiligen. Die Ergebnisse der Befragung wurden von DI Blanda, vom Büro stadtländ präsentiert und den Ausschüssen zur Stellungnahme weitergeleitet.

Die Befragung fand somit vor Ausbruch des Ukrainekrieges und dem damit ausgelösten „Anstieg der Energiepreise“ statt – die Auswirkungen auf das Thema Energie sind daher in den Fragebogenrückmeldungen noch nicht abgebildet. Aktuell drängt sich bei vielen Haushalten und Unternehmen der Aspekt, wie und ob die Heiz-

und Energiekosten zukünftig leistbar sein werden, in den Vordergrund.

450 Antworten sind eingelangt (306 digital, 144 analog), dies entspricht einer Beteiligung von 6 % der Bevölkerung der Gemeinde und ist ein sehr hoher Rücklauf! 194 Frauen, 232 Männer und 24 ohne Angabe haben sich beteiligt und seitens dem Büro stadtländ wird im Vergleich zu anderen Gemeinden ein sehr guter Alters-Querschnitt attestiert. Ebenfalls repräsentativ für die Marktgemeinde Frastanz ist die Aufteilung der Fragebogen auf die Ortsteile und Parzellen – rund 60 % der Fragebogen stammt aus Hofen, Einlis und Sonnenheim. Die verbleibenden rund 40 % teilen sich auf die Parzellen Gampelün, Frastafeders, Amerlügen und Fellengatter auf.

Es wurde die Zufriedenheit nach 10 vorgegeben Themenbereichen abgefragt. Bewertet nach Schulnotensystem wurde das „Zusammenleben in der Gemeinde“ sowie das „Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln“ mit 1,9 bewertet. Mit der Note 2,5 und somit dem schlechtesten Wert wurde das „Orts- und Landschaftsbild“ sowie das „Angebot an Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf“ bewertet. Die verbleibenden Themenfelder – wie Wohnraumangebot, Angebot für Jugendliche, Familien- und Seniorenangebote, sowie Fuß- und Radwege und der Umgang mit den Themen Klima und Energie wurden mit „Gut“ bewertet.

Abgefragt nach dem Bedarf an Einrichtungen im Ortszentrum wurden Nahversorger und Gastronomie mit rund 70 % am häufigsten genannt. Treffpunkte „ohne Konsumzwang“ sind mit rund 40 % Rücklauf ebenfalls sehr gefragt. Wohnraum und Wohnformen für Senioren wurden mit 23,8 % und rund 21 % gewertet.

Von über 50 % der eingereichten Antworten wurde angeregt, dass Frastanz einen Drogeriemarkt benötigt und das Freizeit- sowie das Gastronomieangebot erweitert werden soll. Der Ausbau der sanften Mobilität und die generelle Verbesserung der Versorgung wurden dabei am häufigsten genannt. Andere Themen mit einer häufigen Nennung waren der Umweltschutz sowie der Hochwasserschutz an der Ill – der Bauabschnitt 03.

Als besonders gut bewertet wurden das Miteinander im Dorf und das große ehrenamtliche Engagement in den vielen Vereinen, die Versorgung und auch die Entwicklung im Zentrum mit Saminapark und Gemeindepark, die Verkehrsanbindung sowie die Erholungsräume und Freizeiteinrichtungen wurden ebenfalls von mehr als 50 % der Befragten genannt. Weitere positive Erwähnungen sind die Bemühungen um die Bildungsthemen, die generelle Entwicklung der letzten Jahre sowie die Außenraumgestaltung mit Naturraum sowie Aufwertung der Energiefabrik an der Samina.

Bei den Maßnahmen für Umwelt und Klima sind den Frastanzerinnen und Frastanzer besonders die Förderung von Fuß- und Radverkehr, die Schutzmaßnahmen für Elementarereignisse sowie die Förderung von erneuerbaren Energieformen von besonderer Bedeutung. Mit einer Gewichtung von rund 30 % sind die Minimierung der Flächenversiegelung, der Ausbau des ÖPNV Angebotes sowie die Renaturierung und Erhaltung von Flussläufen berücksichtigt.

Die Befragten verbringen ihre Freizeit in der freien Natur, am Wasser, in den Bergen und/oder in den Sport- und Spielstätten der Marktgemeinde Frastanz. Rund 25 % nennen das Zentrum als beliebten Treffpunkt.

Der Aussage, dass bauliche Maßnahmen orts- und landschaftsbildverträglich erfolgen sollen, stimmen 60,4 % der Befragten zu.

Etwas anders sieht es beim Thema der Nachverdichtung bzw. dem effizienten Verwenden von Bauflächen aus: 43,6 % der Antworten stimmten dieser Aussage zu – die Sorge der unerwünschten Nachverdichtung in der in der Nachbarschaft schlägt durch.

In den freien Formulierungen wurden noch folgende Themen angeführt:

- Einforderung von Gestaltungsqualität
- Qualitätsvolle Nachverdichtung
- Ortsbildverbesserungen in der Alten Landstraße
- Hinterfragung von bestehenden Gewerbeflächen im Ortsgebiet
- Leerstand nutzen und Eigentümer in die Pflicht nehmen
- Leistbares Wohnen und geförderten Wohnbau sicherstellen sowie Senioren Wohnformen schaffen
- Verbesserung ÖPNV Angebot nach Feldkirch und nach Gurtis
- Straßenbeleuchtung verbessern / ergänzen
- Generell wurde mehrfach der Wunsch nach weniger Verkehr (PKW + LKW) gefordert
- Dank und Zufriedenheit wurde der Marktgemeinde Frastanz für die Kundenorientierung ausgesprochen

Ein ausführlicher Bericht erscheint dazu in der nächsten Ausgabe der Impulse. Auf der Homepage der Marktgemeinde Frastanz werden die Ergebnisse der Befragung ebenfalls bereitgestellt.

Auch im Räumlichen Entwicklungsplan der Marktgemeinde Frastanz werden die Ergebnisse der Befragung Berücksichtigung finden.

Die Fertigstellung des REP ist für den Sommer 2022 geplant. Die Beschlussfassung erfolgt in der Gemeindevertretung.

7.) Rechnungsabschluss 2021

7.1) Feststellung des Rechnungsabschlusses

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde dem Gemeindevorstand und Finanzausschuss in der gemeinsamen Sitzung am 17. Mai 2022 vorgestellt. Entsprechend § 78 des Gemeindegesetzes legt der Bürgermeister der Gemeindevertretung den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2021 vor, welcher den Mitgliedern der Gemeindevertretung fristgerecht im SessionNet zur Verfügung gestellt wurde (inklusive dem Bericht des Prüfungsausschusses).

Bgm. Gohm gibt zu bedenken, dass der Rechnungsabschluss 2021 der Marktgemeinde Frastanz auf den ersten Blick sehr positiv aussehen möge und den einen oder anderen vielleicht auch zur Euphorie verleite, dem sei aber definitiv nicht so. 2021 müsse rückblickend als ein weiteres, sehr herausforderndes, unsicheres und schwer planbares Jahr bezeichnet werden – und dies sicherlich in vielfacher Hinsicht. Die Corona bedingten Entwicklungen seien nicht planbar gewesen und man habe

nachhaltig auf die sich laufend ändernden Rahmenbedingungen reagieren müssen. Sämtliche geplanten Ausgaben seien laufend überprüft und hinterfragt worden, und dies werde sich auch in absehbarer Zeit nicht ändern. So werde auch zukünftig kein Spielraum für „nice to have“ Projekte vorhanden sein.

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Feststellungen zum Rechnungsabschluss 2021 zusammengefasst wie folgt bekannt, wobei er bezüglich vertiefenden Fragen auf die anwesenden Herren der Finanzabteilung, Mag. Edgar Palm und Mag. Hakan Öztürk, verweist:

Mehrere Gründe haben dazu beigetragen, dass eine Zuweisung zu den Haushaltsrücklagen in der Höhe von ~824.000,- Euro im RA 2021 ausgewiesen werden kann:

1. Aufgrund der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind die Einnahmen aus den Ertragsanteilen mit +1.069 deutlich höher gewesen als bei der Erstellung des VA 2021 angenommen werden konnte und liegen um ~933.000,- Euro über dem RA 2020.
2. Mit Mehreinnahmen von ~ 193.000,- Euro gegenüber dem VA 2021 bzw. ~34.000,- Euro gegenüber dem RA 2020 - bei der Kommunalsteuer, haben die Frastanzer Unternehmerinnen und Unternehmer, trotz teils widriger Bedingungen und herausfordernden Situationen, einen deutlich höheren Beitrag zum Gemeindebudget geleistet als budgetiert wurde. Der vorhandene Branchenmix in der Marktgemeinde Frastanz hat sich dabei besonders ausbezahlt.
3. Damit verbunden schlagen sich die Mehreinnahmen aus der Abwasser- und Müllbeseitigung von ~310.000,- Euro zu Buche.
4. Nicht alle Stellen, die im Beschäftigungsrahmenplan 2021 beschlossen wurden, konnten besetzt werden. Diese Tatsache hat zu Minderausgaben - bereinigt um die Rückstellungsbewegungen - in der Höhe von ~240.000,- Euro geführt.
5. Die sehr große Budgetdisziplin und das vorhandene Verständnis sowie das Mittragen der auferlegten Maßnahmen in allen Bereichen der Verwaltung der Marktgemeinde Frastanz - Elementarpädagogik, Bauamt, Bauhof, Gebäudeverwaltung, Amtsleitung - haben ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum positiven RA 2021 beigetragen.

Zusammengefasst sind die Einnahmen im Haushaltsergebnis mit € 18.388.800,00 um € 2.716.200,- höher als im Voranschlag 2021 budgetiert. Die Aufwendungen weichen lediglich um € 85.220,- vom VA 2021 ab. Gegenüber einem veranschlagten Nettoergebnis von € -1.806.700,- ergibt sich somit eine Rücklagenzuweisung von € 824.280,-.

Somit sinkt die errechnete pro Kopfverschuldung um € 518,- von € 2.836,- auf € 2.318,-.

Bei der Entwicklung des Spitalfonds (saldiert mit den Bedarfszuweisungen) sind die Ausgaben im RA 2021 neuerlich um ca. 201.000,- Euro oder +15 % gestiegen und belaufen sich auf 1.537.941,- Euro - beim Sozialfonds sind die Kosten mit 1.613.061,- Euro für die Marktgemeinde Frastanz um +4 % oder ca. 57.000,- Euro gestiegen.

Die finanziellen Auswirkungen der Großinvestitionen sind im zu beschließenden

Rechnungsabschluss zum Jahr 2021 deutlich sichtbar. Er weist in Summe im Ergebnishaushalt Einnahmen in Höhe von € 18.388.800,35 und Ausgaben von € 17.564.520,21 aus. Die Zuführung zu den Haushaltsrücklagen in der Höhe von € 824.280,14 sind im Nettoergebnis Ergebnishaushalt ersichtlich.

Im Finanzierungshaushalt belaufen sich die Einzahlungen der operativen und investiven Gebarung auf € 20.643.723,91, die Auszahlungen auf € 18.766.008,25 was einen Nettofinanzierungssaldo von € 1.877.715,66 ergibt. Den Einzahlungen des Finanzierungshaushaltes in Höhe von € 11,0 Mio stehen Auszahlungen von € 1.016.739,37 gegenüber. Der Saldo des Geldflusses aus der voranschlagswirksamen Gebarung auf beläuft € 11.860.976,29, jener der nicht voranschlagswirksamen Gebarung beträgt € 1.294.854,64. Insgesamt ergibt dies eine Veränderung der liquiden Mittel von € 13.155.830,93.

Der Vermögenshaushalt stellt sich mit 31.12.2021 wie folgt dar:

Langfristiges Vermögen	€ 57.257.927,69
Kurzfristiges Vermögen	€ 2.244.181,49
Summa Aktiva	<u>€ 59.502.109,18</u>
Nettovermögen	€ 23.870.478,00
Investitionszuschüsse	€ 17.323.544,80
Fremdmittel	<u>€ 18.308.086,38</u>
Summe Passiva	<u>€ 59.502.109,18</u>

Bürgermeister Walter Gohm stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2021 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit ausstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen, dem Leiter des Finanz- und Rechnungswesen Edgar Palm mit seinen MitarbeiterInnen, Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann mit Team, dem Geschäftsführer der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH Klaus Marczinski, dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH Markus Burtscher, allen Gemeindebediensteten unter der Leitung von Amtsleiter Christian Neyer und im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben der MG Frastanz.

Der Vorsitzende stellt im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Walter Gohm" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2021 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses erläutert den Prüfbericht (siehe Tagesordnungspunkt 7.2) und spricht im Namen des Prüfungsausschusses der GVER die Empfehlung aus, dem Rechnungsabschluss 2021 in dieser Form die Zustimmung zu erteilen.

Gemeindevertreter und Obmann der Fraktion „Grüne und Parteilose Frastanz“ Ronald Beller berichtet, dass ihn der Rechnungsabschluss 2021 weder glücklich noch euphorisch stimme, dennoch sei man froh über das vorliegende Ergebnis. Er dankt Prüfungsausschussobmann Robert Schöch für seine eher unspektakuläre jedoch sehr wichtige Aufgabe gegenüber der Landesregierung, der Gebarungsabteilung und auch in der Gemeinde selbst. Wenn die Arbeit des Prüfungsausschusses samt Erstellung des Prüfberichtes funktioniere dann sei eine wesentliche Grundlage für eine ordentliche Finanzzusammenarbeit mit anderen Behörden geschaffen und auch für

zukünftige Projekte eine wichtige Grundlage gegeben. Man sehe gespannt in die Zukunft, denn keiner wisse, wie es genau weitergehe.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Dieser Antrag wird angenommen. Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. (einstimmig)

7.2) Prüfbericht

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet, dass die Prüfung des RA 2021 am 05.05.2022 stattgefunden habe. Er bedankt sich bei Mag. Edgar Palm sowie Mag. Hakan Öztürk für die ausführliche und detaillierte Führung durch die Prüfung des Rechnungsabschlusses. Obwohl der Rechnungsabschluss auf den 1. Blick positiv stimme und auch, dank der guten Leitung der Buchhaltung, wieder Rücklagen geschaffen worden sein, werde die MG Frastanz die nächsten Jahre sicherlich vor schweren Zeiten stehen, wo mit noch mehr Fingerspitzengefühl und Verantwortung agiert werden müsse. Einen speziellen Dank spricht GV Schöch den Frastanzer Betrieben aus. Es sei ein deutliches Zeichen, dass die MG Frastanz den großen Vorteil habe, dass gesunde und gut geführte Betriebe ansässig seien, welche trotz einem weiteren Coronajahr positive Ergebnisse erzielt hätten, was am Ergebnis bei der Kommunalsteuer ersichtlich sei. Abschließend spricht GV Schöch im Namen des Prüfungsausschusses der GVER die Empfehlung aus, dem Rechnungsabschluss 2021 in dieser Form die Zustimmung zu erteilen.

8.) Grundgeschäft Feldkircherstraße - neuerliche Beschlussfassung

In der Gemeindevertretungssitzung vom 16.12.2021 wurde unter Top 6 „Grundgeschäft Feldkircherstraße“ die Auflösung des Straßenstücks sowie der Kaufvertrag zwischen der MGF, DI Dr. Richard Fischer und der Glas Müller Holding GmbH einstimmig beschlossen. Die neuerliche Beschlussfassung ist notwendig, da bei der Vermessungsurkunde GZ.22357/22, vom 17.02.2022, erstellt vom Vermessungsbüro Markowski Straka ZT GmbH, 2 Grundteilungen (Abbrederis und MGF) betroffen sind und von den Käufern (DI Dr. Richard Fischer und Glas Müller Holding GmbH) ein gemeinsamer Kaufvertrag erstellt wird.

Die Gemeindevertretung stimmt den folgenden Beschlüssen einstimmig zu:

1. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 16.12.2021 (Punkt 6.1. des Protokolls) beschlossen, dass das Grundstück (GST-NR 5305/1, KG 92106 Frastanz I) im Ausmaß von ca. 109 m², welches derzeit dem Gemeingebrauch gewidmet ist (Öffentliches Gut, Straßen und Wege) als Gemeindefeldstrasse aufgelassen wird. Zur Konkretisierung dieses Beschlusses hält die Gemeindevertretung fest bzw. beschließt sie, dass darunter die Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch und die Übernahme des Grundstücks ins Eigentum der Marktgemeinde Frastanz zu verstehen ist (Entwidmung vom öffentlichen Gut).
2. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 16.12.2021 (Punkt 6.2. des Protokolls) beschlossen, den Verkauf des Grundstücks GST Nr. 5305/1, KG 92106 Frastanz I zum Preis von € 350,00/m² auf Basis des vorliegenden Kaufvertrags zwischen der MG Frastanz, DI Dr. Richard Fischer und der Glas Müller Holding GmbH zuzustimmen. Damit es anlässlich der Eintragung ins

Grundbuch nicht zu Missverständnissen kommt wird festgehalten, dass beim Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.12.2021 (Punkt 6.2. des Protokolls) ein Kaufvertragsentwurf gemeint war und dass dem Verkauf des vorbezeichneten Grundstücks der MG Frastanz an DI Dr. Richard Fischer und der Glas Müller Holding GmbH zum Preis von € 350,00/m² dem Grunde nach zugestimmt wurde.

9.) MGF Immobilienverwaltung GmbH - Verkauf

Gemäß dem Leiter der Buchhaltung Mag. Edgar Palm und dem Steuerberater Dr. Peter Bahl von der Kanzlei Bahl, Bitschi, Fend ist eine Veräußerung der Geschäftsanteile der Marktgemeinde Frastanz Immobilienverwaltungs GmbH (FN 280178 b) seitens der Marktgemeinde als Alleingesellschafterin vorteilhaft und wird daher empfohlen.

Die Geschäftsanteile der Marktgemeinde Frastanz sollen zum Preis von EUR 25.656,12 an folgende Erwerber wie folgt abgetreten werden:

Bodensee Plus Invest GmbH	18%	€ 6.300,00
Zeynal Uz	18%	€ 6.300,00
Semira Uz-Deniz	18%	€ 6.300,00
BM Johannes Humml	18%	€ 6.300,00
KH2 Beteiligungs GmbH	18%	€ 6.300,00
Thomas Simma	10%	€ 3.500,00

Auf Anfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass für diesen Tagesordnungspunkt der Beschluss der Gemeindevertretung ausreicht (es ist keine Gesellschafterversammlung notwendig), da die GIG keine Funktion mehr hat bzw. sämtliche Verbindlichkeiten der GIG auf das Budget der MG Frastanz umgebucht wurden (betrifft hauptsächlich die Schule und das Alte Arzthaus) - hier wurde alles bereits bereinigt. Der Vertrag sieht auch vor, dass die Ortsbezeichnung Frastanz im neuen Unternehmen nicht verwendet werden darf.

Die Gemeindevertretung genehmigt den Kaufvertrag („Abtretungsvertrag“) zu den vorliegenden Konditionen. (einstimmig)

10.) Beantwortung einer Anfrage gem. § 38 Abs 14 des Gemeindegesetzes

GV Ronald Beller und GR Gerlinde Wiederin haben am 22. Mai 2022 im Namen der Liste „Grüne und Parteifreie Frastanz“ schriftlich eine Anfrage mit dem Titel „Verfahrensstand Bezirkshauptmannschaft Feldkirch zur Verkehrserhebung Letze / Umsetzung Schwerverkehrs-Verordnung im Walgau“ an Bgm. Walter Gohm gestellt. Gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz hat der Bürgermeister diese Anfrage als Tagesordnungspunkt in die GVER-Sitzung mit aufgenommen. Diese lautet:

Die zahlreichen Straßenverkehrsbelastungen für die Frastanzer Bevölkerung durch starken LKW-Verkehr auf der L 190 und den Schleichverkehr über die Letze sind hinlänglich bekannt. Zur Verbesserung dieser Situation wurden einige Schritte gesetzt, zahlreiche Maßnahmen sind aber von der weiteren Vorgangsweise der Bezirkshauptmannschaften abhängig. Trotz der Dringlichkeit behördlicher Einschränkungen ist für unsere Fraktion (Grüne und Parteifreie Frastanz) nicht

ersichtlich, dass alle von der Bezirkshauptmannschaft zu erledigenden Arbeiten mit der zu Gebote stehenden Entschiedenheit umgesetzt werden.

Zu den in der Anfrage enthaltenen Fragen nimmt Bgm. Gohm wie folgt Stellung:

- 1. Liegen mittlerweile die schon lange ausständigen Resultate der im Herbst 2020 durchgeführten Verkehrszählung auf der Letze vor?**
- 2. Wenn ja, welche Ergebnisse haben diese Zählungen erbracht? Welche Rückschlüsse können daraus gezogen werden und welche weiteren Maßnahmen stehen dadurch an?**

Zu 1. / 2.

Auftraggeber für die Studie der Verkehrsdatenerhebung durch Planoptimo waren die BH Feldkirch, das Amt der Stadt Feldkirch und die MG Frastanz. Der Endbericht wurde noch nicht präsentiert und die möglichen weiteren Maßnahmen wurden noch nicht definiert.

- 3. Wie ist der aktuelle Stand bei der Umsetzung eines von der Gemeinde Frastanz bei der BH Feldkirch beantragten LKW-Fahrverbotes mit Ausnahme des Quell- und Zielverkehrs?**
- 4. Wie weit sind die Verordnungen/Umsetzungspläne in der Region Walgau durch die Bezirkshauptmannschaften Feldkirch und Bludenz mittlerweile gediehen?**
- 5. Liegen dazu Stellungnahmen anderer Gemeinden vor, die die Umsetzung verzögern?**

Zu 3. – 5.

Auf Betreiben der Marktgemeinde Frastanz wurden in einer von der BH Feldkirch beauftragten Studie, Möglichkeiten zur Reduzierung des Schwerverkehrs auf der L190 im Gemeindegebiet von Frastanz besprochen. Im Wesentlichen geht es darum, bestehende Durchfahrverbote durch Gemeindegebiete aufzuheben und durch gezielte Schwerverkehrslenkungsmaßnahmen, den Schwerverkehr (ausgenommen Quell-/Zielverkehr) auf kürzestem Weg auf hochrangige Straßen zu verlegen und somit Umwegverkehr aufgrund bestehender Durchfahrverbote einzudämmen und die betroffene Bevölkerung bestmöglich zu entlasten. Die Ausarbeitung einer entsprechenden Verordnung und damit verbunden die notwendige Umsetzung der Beschilderungen sowie die Abstimmung zwischen den beiden Bezirkshauptmannschaften und in weiterer Folge mit den betroffenen Gemeinden wurde dabei von der BH Feldkirch übernommen. Ein Verordnungsentwurf und die damit verbundenen eventuellen Stellungnahmen anderer Gemeinden liegen noch nicht vor.

- 6. Wie ist bei beiden Themen die weitere Vorgangsweise der Marktgemeinde Frastanz?**

In mehreren Telefonaten und zuletzt mit Schreiben vom 26. April 2022 wurde auf die Dringlichkeit erneut aufmerksam gemacht und die Information zur weiteren Vorgehensweise eingefordert. Eine Beantwortung unseres Anliegen ist nicht erfolgt.

Abschließende Anmerkung des Bürgermeisters:

Auf Initiative der Marktgemeinde Frastanz konnte entlang der L190 im Gemeindegebiet von Frastanz ein einheitliches Geschwindigkeitsregime von Tempo

50 erreicht werden. Die Neuregelung der LKW Verkehrslenkungsmaßnahmen im Walgau sowie die Verkehrsdatenerhebung der Überfahrt Fellengatter/Letze wurde von der Marktgemeinde Frastanz forciert, die Umsetzung liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Marktgemeinde Frastanz. Einerseits handelt es sich mit der L190 um eine Landesstraße und andererseits handelt es sich bei der Überfahrt Fellengatter/Letze um eine Verbindungsstraße zwischen den Gemeindegebieten Feldkirch und Frastanz und somit ist auch hier die Zuständigkeit bei der Bezirkshauptmannschaft.

Die Liste „Grüne und Parteifreie Frastanz“ bedankt sich dafür, dass die Anfrage bereits in diese Sitzung mitaufgenommen wurde und sieht die Anfrage durch die Ausführungen des Bürgermeisters von Seiten der MG Frastanz als beantwortet.

11.) Elementarpädagoginnen im Walgau – Vereinbarung Verlängerung Springerdienst

Die 14 Regio im Walgau Gemeinden betreiben einen Kindergarten Springerdienst. Die Kindergarten Pädagoginnen werden in allen 14 Regio Gemeinden bei Bedarf eingesetzt. Ab dem kommenden Betreuungsjahr 2022/23 ist eine neue Kooperationsvereinbarung für weitere 3 Jahre abzuschließen.

Die erforderlichen finanziellen Mittel werden weiterhin wie folgt aufgebracht:

- Beiträge der 14 Regio Gemeinden
- Kostenbeiträge des Landes Vorarlberg im Rahmen der Gemeindekooperationsförderung mit 60 % Lohnkostenförderungen

Entgegen der bestehenden Abrechnungsmodalitäten, werden zukünftig die Vertretungsstunden mittels des errechneten Stundensatzes verrechnet. Der errechnete Stundensatz wird wie folgt ermittelt: Gesamtpersonalkosten abzüglich der Landesförderung in der Höhe von 60 % dividiert durch die Gesamtarbeitsstunden. Die verbleibenden Restkosten werden nach Einwohnerschlüssel auf die 14 Regio Gemeinden aufgeteilt.

Diese Neuberechnung des errechneten Stundensatzes ergibt eine deutliche Kostenreduktion für den Kindergarten-Springerdienst für die Marktgemeinde Frastanz.

Die Gemeindevertretung stimmt der Verlängerung der Kooperation „Kindergarten-Springerdienst“ in der Regio im Walgau mit den erläuterten Änderungen zu.

(einstimmig)

12.) Ausschussumbesetzung und Benennung eines Ersatzmitgliedes

Mit Schreiben vom 25. Mai 2022 hat die Fraktion „FPÖ und Parteifreie Frastanz“ den Antrag auf Ausschussumbesetzung sowie Benennung eines Ersatzmitgliedes eingebracht:

Infrastrukturausschuss

bisheriges Mitglied:

Vesi Markovic

neues Mitglied:

Armin Baumann

bisheriges Ersatzmitglied: Armin Baumann
neues Ersatzmitglied: Vesi Markovic

Finanzausschuss

Ersatzmitglied: Armin Baumann

Prüfungsausschuss

Ersatzmitglied: Armin Baumann

Ausschuss Arbeit und Wirtschaft

Ersatzmitglied: Armin Baumann

Die Gemeindevertretung ist mit der vorgeschlagenen Ausschussbesetzung einverstanden. (einstimmig)

13.) Berichte des Bürgermeister

Berichte aus der 30. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 21. März 2022:

- Dem Plätzleclub Gampelün wurde die Zustimmung als Grundeigentümer zur Errichtung eines Lager- und Abstellraumes auf der Liegenschaft mit der GST-NR 4661 (im gültigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Frastanz als „Freifläche Sondergebiet – Sportplatz“ ausgewiesen) erteilt.
- Die Baugestalterische Beratung für
 - Wohngebäude mit mehr als zwei Wohnungen
 - Ausnahmen zum Gesamtbebauungsplan
 - Gestalterisch kritische kleinere Vorhaben

wird zukünftig gemeinsam von Arch. Erwin Werle und Arch. Martin Hackl vorgenommen.

- Die Brennereigenossenschaft musste aufgrund des Grundgeschäftes „Krista-Welte-Marktgemeinde Frastanz“ den Schuppen der Brennereigenossenschaft an der Samina entfernen. Auf Antrag hat der GVOR der Benützung des öffentlichen Gutes (im Bereich des Oberen Siedlerweges unter der Brücke - Katzenbuckel) zugestimmt.
- Mit Schreiben der Vorarlberger Landesregierung vom 02.02.2022 werden die Tarife für das Schuljahr 2022/2023 in den elementarpädagogischen Einrichtungen – Spielgruppe, Kinderbetreuung und Kindergarten - um 2,76 % erhöht.
- Mit Frau Hemma Fröwis konnte eine neue Mieterin für das Büro im 1. OG im Alten Arzthaus (Singergasse 14) gefunden werden. Das Mietverhältnis hat am 01.04.2022 begonnen und wurde für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen.
- Für die Errichtung des Feuerwehrhauses hat die MG Frastanz im Jahre 1996 mit der Republik Österreich - Öffentliches Wassergut, vertreten durch den Landeshauptmann von Vorarlberg als Verwalter des öffentlichen Wassergutes, einen Vertrag über die Benützung einer Teilfläche der GST-NR 5547/1, KG Frastanz, abgeschlossen. Dieses Vertragsverhältnis ist mit 31.12.2021 abgelaufen. Die Republik Österreich, Öffentliches Wassergut, hat eine Vertragsverlängerung bis zum 31.12.2047 zu den gleichen Bedingungen des Vertrages vom 09.12.1996 angeboten.

Berichte aus der 31. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 05. April 2022

- In der vorgelegten Post.Partner-Vereinbarung zwischen den Gemeinden Frastanz, Nenzing, Satteins, Röns, Düns, Dünserberg und Schnifis wurde die Kostentragung der Post.Partner-Stelle in Frastanz durch die einzelnen Gemeinden festgelegt. Dies betrifft die Aufwendungen für die Investitionen und die Netto-Aufwendungen für den laufenden Betrieb.

Die MG Frastanz trägt 50 % der Aufwendungen für die Investitionen in die Infrastruktur (ca. € 26.000,00 zuzüglich MwSt.) sowie 50 % des jährlichen Defizits (welches derzeit auf ca. € 17.500,00 geschätzt wird) selbst. Die verbleibenden 50 % der Investitionsaufwendungen und des jährlichen Defizits werden im Verhältnis der Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Gemeinden aufgeteilt. Diese Vereinbarung wurde mit Wirksamkeit ab 14. April 2022 für die Dauer des aufrechten Post-Partner-Vertrages zwischen der Österreichischen Post AG und der MG Frastanz abgeschlossen.

- Von Ing. Markus Burtscher wurde ein Vorschlag zur Optimierung und Verschönerung des Lindenplatzes ausgearbeitet. Dabei wurde die Buchenhecke an der Grundstücksgrenze nach hinten versetzt und zusätzlich zu den bestehenden beiden Linden 6 weitere Linden gepflanzt. Weiters wurde ein Fußweg durch den Lindenplatz errichtet. Bänke laden zum Verweilen ein und eine Hundetränke wurde installiert.
- Die Kommunalsteuerpflicht von aqua-Mühle etc. war viele Jahre strittig. Nach einer neuen VwGH-Erkenntnis ist Bewegung in die Sache gekommen, coronabedingt hat sich dies aber nochmals verzögert. Für die Zukunft hat der Gemeindeverband mit allen Partnern eine Lösung gefunden, für die Vergangenheit konnte eine Vereinbarung getroffen werden. Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Nachsichtsbescheid für Sozial-ökonomische Betriebe einverstanden erklärt und der Vereinbarung nach § 8 Abs. 2 KommStG zugestimmt.
- Die MG Frastanz hat der Caritas die Hausmeisterwohnung im BiZ sowie die freigewordene Wohnung im Arzthaus als Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung gestellt.

Berichte aus der 32. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19. April 2022:

- Die Vergabe der Sanierung der Gemeindestraße „Mönchswaldstraße“ wurde zwischen der Kreuzung „Amerdonastraße – Mönchswaldstraße“ und dem Objekt „Mönchswaldstraße 13“ beschlossen. Der bestehende Asphalt wurde abgetragen und die Straße mit einer neuen Trag-Deckschicht versehen. Die Schachtdeckel wurden in der Höhe korrigiert. Zudem wurde eine Wasserführung mit ca. 85 lfm Randsteinen errichtet. Die Kosten belaufen sich auf € 59.112,10 (brutto).
- Der Gemeindevorstand hat, im Interesse der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs gemäß § 43 Abs 1 lit b Z 1 StVO 1960, auf der Gemeindestraße „Schmittengasse“ ein Halte- und Parkverbot entlang des Schulhofes in einem Bereich von 50 m für alle Fahrzeuge beschlossen. Die Verordnung ist mit entsprechenden Verkehrszeichen nach § 52 lit a Z 13b StVO 1960 „Halten und Parken verboten“ sowie durch die Zusatztafeln „25m <->“ kundzumachen.
- Die Spielgeräte beim Spielplatz Kindergarten Einlis sind in die Jahre gekommen und auch laut TÜV kann die Sicherheit nicht mehr gewährleistet

werden. Ing. Markus Burtscher hat ein neues Konzept ausgearbeitet. In Abstimmung mit den Pädagoginnen soll der Spielplatz im gleichen Stil wie beim BiZ Hofen erbaut werden. Weiters wird so im Ortsteil Einlis ein öffentlicher Spielraum für Kinder geschaffen.

- Die gepflanzten Bäume in der Singergasse (Tulpenbäume) sind für den Einsatzbereich falsch gewählt. Die bestehenden Bäume verursachen durch das Wurzelwerk enorme Schäden am Gehsteig. Auf Empfehlung von Ing. Markus Burtscher und in Abstimmung mit den betroffenen Anrainern werden die selben Bäume wie im Hofnerfeldweg gepflanzt und die Gehwegaufwölbungen werden saniert. Die Arbeiten werden vom Bauhof der Marktgemeinde Frastanz durchgeführt.
- Für jeden in Frastanz angemeldeten Hund, der ab dem 01. Mai 2022 eine Schulung absolviert hat, erhält der Hundehalter eine einmalige Förderung in Höhe von 30,00 Euro. Unterstützt werden Hundekurse, Hundeführerscheine, Sachkundenachweise, Begleithund-Prüfungen, Trainingseinheiten für mehr Gehorsamkeit und ähnlich gelagerte Kurse.

Berichte aus der 33. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 03. Mai 2022:

- Im Voranschlag 2022 sind € 45.000,-- (unter der Position 8500-0400) für die Ersatz-Anschaffung eines Kastenwagens für das Wasserwerk vorgesehen. Es wurden umfangreiche Recherchen bezüglich dieses Fahrzeugtyps mit Elektromotor durchgeführt. Es konnte kein Fabrikat mit Allradantrieb und E-Motor ausfindig gemacht werden. Aufgrund des Einsatzgebietes ist ein Allradantrieb erforderlich. Somit wurden Angebote von VW (Autoland Fink GmbH) und Mercedes (Schneider Automobile GmbH) eingeholt. Der Gemeindevorstand hat einstimmig die Anschaffung eines Mercedes Vito Kastenwagens 116 CDI lang bei der Firma Schneider Automobile GmbH, Götzis, zur Angebotssumme von € 40.587,75 (netto; inkl. NoVA) beschlossen.
- Weiters wurde die Vergabe der Lieferung der Zusatzgeräte für den Kommunaltraktor auf Empfehlung des Bauamtes beschlossen:
- Im Jahr 2019 wurde die Ortsbus Linie 94 eingeführt. Der Ortsbus fährt 11 Kurse/Tag und fährt die Haltestationen Bahnhof - Sonnenberger Straße - Augasse - Beim Adler - Kirchplatz - Gemeindeamt - Mühlegasse - Apotheke an. Es wurden die Fahrgastzahlen für das Jahr 2021 erhoben. Gesamt haben 6662 Personen das Angebot genutzt. Durchschnittlich sind 26 Personen/Tag mit der Linie 94 gefahren. Aufgeteilt auf 11 Kurse ergibt das eine Nutzung von ~ 2,5 Personen/Kurs. Die Fahrgastzahlen sind in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der behördlich angeordneten Schließungen (Corona Lockdown) stark rückläufig gewesen. Eine seriöse Evaluierung der Linie 94 ist aktuell nicht möglich - lt. Gerhard Gmeiner (GF Gemeindeverband PNV) ist das Interesse an der Linie 94 mangelhaft und eine Einstellung, entweder mit 15.12.22 oder 15.3.23, seitens der Gemeinde zu prüfen. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass die Fahrgastzahlen 2022 evaluiert werden sollen, um im Anschluss über eine mögliche Einstellung oder Reduzierung des Angebotes der Linie 94 mit 15.3.2023 zu beraten.

Weitere Berichte:

- Corona:
 - Aktuelle Fallzahlen (Stand 02.06.2022/08:00 Uhr): 8 verstorbene Personen, 13 positive Fälle, 3177 gelten als genesen, 3198

Gesamtfälle

- Aufgrund der Verwendung der Tennishalle in Nenzing als Erstaufnahmezentrum für Ukrainische Flüchtlinge wurde das Impfangebot geändert. In Frastanz wurde im HdB zu verschiedenen Terminen ein Impfangebot geschaffen.
- Aktuell sind rund 30 Flüchtlinge aus der Ukraine – hauptsächlich Frauen und Kinder - in der Marktgemeinde Frastanz gemeldet. Neben der Hilfe für Flüchtlinge ist auch Unterstützung vor Ort notwendig. Die Sammelaktion für dringend benötigte Hilfsgüter wurde am 25. Mai abgeschlossen. 33 Paletten Hilfsgüter (Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente, Getränke, Bekleidung, Schlafsäcke und Decken) konnten gesammelt werden. Dank gilt der Firma Gort Bau für die Bereitschaft, die Lagerfläche beim ehemaligen Möbelix Lager bereitzustellen. Dank gilt aber auch den Unternehmen Rondo Ganahl AG, Müroll, Walgau-Apotheke, Fruchtexpress Grabher, Omicron electronics, Limo vo-üs und Spar AG für die Warenlieferungen und den vielen FrastanzerInnen für die Waren- und Geldspenden. Ein besonderer Dank dem Initiator der Sammelaktion, Herrn Otto Wehinger, für den Einsatz. Die Lieferung der Hilfsgüter an die polnisch-ukrainische Grenze in die Gemeinde Susiec ist erfolgt. Der dortige Pfarrer Andrzej Nieduzak hat die Sachgüter zur Verteilung entgegengenommen und sich für die wichtige Unterstützung bedankt. Rund 24 Tonnen an Hilfsgüter sind somit direkt bei den Betroffenen angekommen.
- Mit Bescheid der Vorarlberger Landesregierung wurde dem ÖZIV die Bewilligung für eine Haussammlung vom 01. bis 31. August 2022 erteilt.
- Bei der Flurreinigung und beim Aktionstag Sonnenheim am 26.03. beteiligten sich rund 300 Frastanzerinnen und Frastanzer. Dank an alle Beteiligten für den Einsatz für eine saubere Umwelt und an den SV Frastanz für die Durchführung der Bewirtung.
- In einer Videobesprechung am 19.04.2022 mit dem Bildungsministerium, wurden Bgm. Walter Gohm und Vizebürgermeisterin Michaela Gort über das Projekt „100 Schulen – 1000 Chancen“ informiert. 100 Schulen österreichweit wurden für dieses Projekt ausgewählt - darunter auch die Mittelschule Frastanz. Dieses Entwicklungs- und Forschungsprojekt, das in Kooperation zwischen dem Bildungsministerium und der Universität Wien durchgeführt wird, hat zum Ziel, ein besseres Verständnis darüber zu erlangen, wie Schulen mit besonderen Herausforderungen aktuell umgehen – insbesondere, wie sie Ressourcen konkret einsetzen und nutzen und was dies für die Schulqualität bedeutet.
- Bei der JHV der Feuerwehr Frastanz am 26. März 2022 wurde der Ausschuss neu gewählt. Martin Schmid wurde neuerlich zum Kommandanten gewählt.
- Am 23.04. hat der Familien- und Ehrungsabend der Feuerwehr Frastanz stattgefunden. Folgende Kameraden der Feuerwehr Frastanz wurden geehrt:
 - für 25 Jahre: Nemeth Franz, Kircher Jürgen, Matt Philipp
 - für 40 Jahre: Gabriel Anton, Scherrer Roman, Schmid Martin und Schnitzer Karlheinz
 - für 50 Jahre: Müller Johann, Gabriel Walter, Matt Rudolf, Pircher Kurt, Schmid Roland, Wiederin Hannes
 - als Ehrenmitglied: Gassner Siegfried
 - mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet wurde: Gstach Werner

Dank gilt allen Mitgliedern der Feuerwehr Frastanz für den stets verlässlichen

und ehrenamtlichen Einsatz.

- Am 20.4. wurde die erweiterte und generalsanierte Bibliothek im Haus Domino feierlich eröffnet. Dank an DI Hermann Gort für die sehr gelungene Umsetzung und auch für die Einhaltung der Kosten.
- Bei der Vorstandssitzung der ARA Meiningen wurde der Rechnungsabschluss vorgestellt und beraten und bei Mitgliederversammlung der ARA Meiningen am 28.04. einstimmig beschlossen.
- Aus den Händen von LR Gantner konnte das Team um Klaus Marczinski am 27. April die Auszeichnung in Gold von „Vorarlberg am Teller“ entgegennehmen. Regional, saisonal und biologisch sind dabei die wesentlichen Kriterien. Gratulation an das Team um Küchenchef Marco Walch.
- Die Abbrucharbeiten des alten Walgaumarktes gehen in die Endphase. Die Spar AG als Grundstückseigentümer plant eine Vergabe des Grundstücks im Baurecht. Ein Konzept für eine konkrete Nachnutzung liegt noch nicht vor.
- Die „Wanderbühne“ Kultursteg Walgau ist in der Sport- und Freizeitanlage Untere Au 2022 zu Gast. Es wird ein vielfältiges Programm geboten:
 - 06. bis 08. Mai Eröffnungswochenende stattgefunden
 - 11. und 12. Juni regionale Haubenköche + Vatertagskonzert
 - 01. und 02. Juli Ländle Bands auf der Bühne

Detaillierte Informationen zum Programm unter www.kultursteg-walgau.at oder unter www.frastanz.at.

- Mit 2-jähriger Verspätung konnte am 06. Mai die Jubilarfeier für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Frastanz im Adalbert-Welte-Saal durchgeführt werden.
 - 10 Jahre: Hugo Bertsch, Silke Gabriel, Darinka Wille, Silvia Auer, Theresa Baumgartner, Manuela Breuss, Andrea Leitner, Michael Seidler, Susanne Karagic
 - 15 Jahre: Karoline Bergmeister, Sabine Fattor, Bernarda Melkes, Agathe Egger, Christian Gamon, Renate Gassner, Jacqueline Mayer
 - 20 Jahre: Thomas Riedmann, Renate Egger, Jasna Kurjakovic, Markus Burtscher
 - 35 Jahre: Robert Hartmann

In den Ruhestand verabschiedet wurden:

- 2020: Sandra Nissl, Günter Gabriel, Günther Mock, Hermann Loretz, Elli Längle, Anita Gabriel
- 2022: Aladin Kurjakovic

Den geehrten Mitarbeiter/Innen und den in den Ruhestand verabschiedeten langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spricht der Bürgermeister an dieser Stelle nochmals den Dank seitens der Marktgemeinde Frastanz für den wertvollen und jederzeit verlässlichen Einsatz aus.

- Sowohl bei der Vollversammlung der Agrargemeinschaft Hofen/Einlis am 29.04. als auch bei der Vollversammlung der Alpgenossenschaft am 30.04. standen Neuwahlen an:
 - Agrargemeinschaft: Obmann = Heinrich Mock
 - Alpgenossenschaft: der Ausschuss wurde gewählt; der Obmann wird in der konstituierenden Sitzung vom Ausschuss gewählt
- Zahlen Volksbegehren:
 - Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren: Unterstützungserklärungen:

- 2; Unterschrift Volksbegehren (Eintragung): 90
- Arbeitslosengeld RAUF!: Unterstützungserklärungen: 0; Unterschrift Volksbegehren (Eintragung): 17
- NEIN zur Impfpflicht: Unterstützungserklärungen: 37; Unterschrift Volksbegehren (Eintragung): 60
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!: Unterstützungserklärungen: 8; Unterschrift Volksbegehren (Eintragung): 26
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!: Unterstützungserklärungen: 51; Unterschrift Volksbegehren (Eintragung): 34
- Mental Health Jugendvolksbegehren: Unterstützungserklärungen: 2; Unterschrift Volksbegehren (Eintragung): 31
- Stoppt Lebewildtier-Transportqual: Unterstützungserklärungen: 20; Unterschrift Volksbegehren (Eintragung): 88

Ein Dank gilt dem Team vom Bürgerservice. Volksbegehren sind stets mit einem enormen Arbeitspensum – aufgrund der gesetzlich verordneten Öffnungszeiten – verbunden!

- Am 11.05. ist eine Delegation der ÖBB Infrastruktur bzgl. Umbau Bahnhof Frastanz vorstellig geworden. Der Bahnhof soll barrierefrei ausgeführt und modernisiert werden. Im selben Zuge soll der Katzenbuckel einer Unterführung weichen. Die Erneuerung des kompletten Oberbaus sowie die Verlängerung der Bahnsteigüberdachungen sind vorgesehen. Zuständig für den Vorplatz und das AG sowie die Gestaltung der P+R Anlagen sowie der Fahrradabstellanlagen ist die ÖBB Immobilien. Eine Gesamtplanung und Darstellung wurde eingefordert, damit in den zuständigen Gremien der Marktgemeinde Frastanz die Beratungen erfolgen und anschließend die notwendigen Beschlüsse getroffen werden können.
- Vom 03. bis zum 12. Juni 2022 findet die Vorarlberger Umweltwoche statt. Am 09.06.2022 lädt das e5-Team - zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein und der Gemeindegärtnerin Agathe Egger - ab 13:30 Uhr in den Gemeindepark zum gemeinsamen Gärtnern ein. Die Jungpflanzen für die gemeinsame Einpflanz-Aktion kommen vom Sunnahof Göfis, welcher von 13:30 bis 16:00 Uhr im Gemeindepark einen Jungpflanzenverkauf anbieten wird. Außerdem werden 2 Caruso-Jahresmitgliedschaften verlost.
- Am 08. Juni um 19:00 Uhr findet die Buchpräsentation „Frastanzer Straßennamen und deren historische Bedeutung“ vor dem Wollaschopf (bei schlechter Witterung in der Vorarlberger Museumswelt) statt. Gemeindecarchivar Mag. Thomas Welte gibt einen Einblick in das neue Werk und berichtet über Kuriositäten. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Saminataler.
- In der Regio-Vorstandssitzung vom 31.03.2022 wurden unter anderem folgende Themen besprochen:
 - Es wird eine eigene 50%-Stelle für „Kultur Im Walgau“ eingerichtet, welche in einer mehrjährigen Pilotphase vor allem mit LEADER-, Regio- und Landes-Mitteln finanziert werden soll.
 - Der Bedarf an regionaler Abstimmung (Bauhöfe im Walgau) ist nach wie vor gegeben, so wurden kürzlich durch das DLZ in Zusammenarbeit mit Adler & Partner die Baumeisterarbeiten zu den Straßensanierungsmaßnahmen in einem Preisspiegel zusammengefasst und allen Gemeinden zur Verfügung gestellt.
 - Marina Fischer (Freiraumstelle im Walgau) hat über Punkte wie standortangepasste Begrünung, KLAR! Dachbegrünungsinitiative,

- Neuausrichtung „Aktion Heugabel“ und nachhaltige Pachtverträge berichtet.
- In der Regio-Vorstandssitzung vom 21.04.2022 wurden unter anderem folgende Themen besprochen:
 - Mit Ende März 2022 wurde der gemeinsam mit allen Regio-Gemeinden erarbeitete Kooperationsplan in einem Endbericht formuliert und die möglichen Kooperationsziele aufgezeigt.
 - Am 11. Juni findet von 10:00 bis 16:00 Uhr beim ehemaligen Baumwoll-Lager der Firma Getzner (nahe Wirtschaftspark) der „allerhand“-Markt statt – die Regio Im Walgau wird dort durch zwei Projekte vertreten sein:
 - „KLAR! Im Walgau“ (mit Infos zur Klimawandelanpassungsmodellregion Walgau)
 - und „Kultur Im Walgau“ (mit Hinweis auf die vielfältige Kulturlandschaft und den Online-Kulturveranstaltungs-kalender).
 - In der Regio-Vorstandssitzung am 24.05.2022 wurde folgendes berichtet:
 - „KLAR! Im Walgau“ geht weiter. Für die dritte Phase, welche im Mai 2022 startet, erhielt die Freiraumstelle kürzlich die Förderzusage für weitere drei Jahre. Alle eingereichten 10 Maßnahmen wurden angenommen. Thematisch gehen die Maßnahmen auf die zwei größten klimatischen Herausforderungen – nämlich Hitze sowie Starkregenereignisse – ein!
 - In der Regio Im Walgau ist das Kinder- und Jugendbeteiligungsprogramm „jung & weise“ modellhaft etabliert. Durch den stetigen Aufbau von Beteiligungsmöglichkeiten sind fast alle Walgauer Mittelschulen aktiv eingebunden sowie in bestehende Regio-Projekte (KLAR! Und „walgenau“) involviert.

14.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss „Soziales und Integration“:

Obfrau Vbgm. Michaela Gort berichtet, dass in den letzten zwei Ausschusssitzungen folgende Themen besprochen wurden:

- Der Einladung zum Willkommensfrühstück für Neuzugezogene am 14. Mai folgten rund 50 Gäste. Anhand einer PowerPointPräsentation konnte den Interessierten Frastanz anhand von Zahlen näher gebracht werden und unter dem Motto „Wo Vielfalt zuhause ist“ stand ein Kurzfilm über Frastanz, der erstmals gezeigt wurde. Der Männer- und Frauenchor, das „Domino s` Hus am Kirchplatz“, der Obst- und Gartenbauverein, der Mobile Hilfsdienst, die Bibliothek und der Krankenpflegeverein nutzten die Gelegenheit, den Verein persönlich vorzustellen. Im Anschluss an das Frühstück erkundeten die Neuzugezogenen Frastanz zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Bus.
- Die Broschüre „Frastanzer Feriensommer“ wurde bereits an die Schüler ausgegeben. In Zusammenarbeit mit den Elternvereinen Fellengatter und Hofen bieten die Eltern an 14 Vormittagen ein Programm für Kinder an und auch das Jugendhaus K9 und die offene Jugendarbeit Nenzing haben zusammen ein tolles Programm erstellt.
- Ein weiteres Projekt ist „Fahrradfahren ohne Alter“. Am 28. Juni werden die Bewohner des Sozialzentrums mit Rikschas durch Frastanz kutschiert.
- Die MG Frastanz ist dem Verein „Zara“ beigetreten. Es geht um Zivilcourage

und Anti-Rassismus-Arbeit – gegen Hass im Netz. Interessierte können sich gerne melden.

- In den Kindergärten, der KIBE und der Spielgruppe werden in Frastanz derzeit gesamt 243 Kinder betreut.
- Die Ausschüsse „Soziales und Integration“, „Kultur und Sport“ sowie „Jugend und Freizeit“ organisieren auch heuer wieder zusammen den Kulturtag, welcher am 11. September stattfinden wird.

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin informiert:

- Wie bereits von Bgm. Gohm berichtet, konnte am 26.03. die Flurreinigung endlich wieder auf die gewohnte Art und Weise und somit mit anschließendem gemütlichem Hock durchgeführt werden. Dank gilt allen Beteiligten und auch den Mitgliedern des Ausschusses, die das Frastanzer Ried vom Müll befreit haben. Dank an die Landwirte Josef Mock und Roland Schmid, für die Kooperation bei der „Aktion Sonnenheim“. Bleibt zu hoffen, dass die Aktion auch den gewünschten Effekt erzielt hat.
- Am 26.03. fand von 20:30 bis 21:30 Uhr die weltweite Aktion „Earth Hour“ statt. Millionen von Menschen fuhren für eine Stunde die Beleuchtung herunter. Auch die Pfarre Frastanz hat sich beteiligt und die Scheinwerfer der Pfarrkirche ausgemacht. Dank an Pfarrer Buschauer und Anita Zwischenbrugger.
- Projekte Mittelschule:
 - Bei der Klima-verbündet Ausstellung wurde allen 8 Klassen der Mittelschule Frastanz der Klimaschutz, die Auswirkungen und die Eigenverantwortung veranschaulicht.
 - Die Jugendlichen der 3b Klasse waren mit Begeisterung bei der Baumpflanzaktion im steilen Gelände des Spondawalds dabei. Waldaufseher Matthias Fussenegger unterstützte sie bei ihrer Arbeit und Marina Fischer gab theoretischen Input zum Wald. Dank an alle Beteiligten und auch an die Klassenvorstände.
 - Seit 2012 besteht zwischen der Mittelschule und der Marktgemeinde Frastanz eine Vereinbarung zum Projekt 50:50. Während der Pandemie musste in den Schulklassen viel gelüftet werden. Wärme- und Energiesparen war somit in dieser Zeit gar nicht möglich. Unter den Schülern und Schülerinnen wurden nun neue Energiedetektive ernannt, welche, unterstützt durch Lehrpersonen und die Schulleitung, laufend daran arbeiten, den Wärme-, Strom-, und Wasserverbrauch zu reduzieren. Unterstützung erhalten die Jugendlichen auch von der MG Frastanz durch Gebäudewart Peter Tiefenthaler und Stefan Pircher.
 - Bei der Schulexkursion mit Daniel Leissing ging es um die Neophytenbekämpfung im Frastanzer Ried. Trotz Regen hatten die Jugendlichen Spaß und zeigten großes Interesse.
- Trotz schlechtem Wetter nahmen an der Exkursion ins Frastanzer Ried am 07. Mai - mit dem Natura 2000 Regionsmanager Daniel Leissing - rund 25 Personen (darunter auch viele Jugendliche) teil. Dabei wurden die beheimateten Amphibien besonders unter die Lupe genommen.
- In der Ausschusssitzung am 10.05. wurden folgende Themen behandelt:
 - Auswertung REP-Fragebogen
 - Die mögliche Förderung des österreichischen Klimatickets für

Studenten.

- PV mal drei – sei dabei: Am 08. September wird im Adalbert-Welte-Saal ein Infoabend zur Bewerbung von Photovoltaikanlagen für Private stattfinden. Interessierte Personen sind schon jetzt eingeladen, daran teilzunehmen. Fachleute des Energieinstitutes und Installateure aus der Region werden dabei Infos und Tipps zu PV-Anlagen geben. Es geht um alternative Heizsysteme – die Fördergelder hierfür waren noch nie so hoch wie im Moment.
- Save the date: Am 02. Juli heißt es um 09:00 Uhr wieder - zum Schutz des Frastanzer Rieds - Arbeitshandschuhe anziehen und gemeinsam das Problem „Goldrute und das Springkraut“ an der Wurzel packen. Hierzu sind nicht nur die Gemeindevertreter herzlich eingeladen. Die offizielle Einladung wird zeitgerecht in den Frastanzer Kanälen und im Walgaublatt veröffentlicht.

Ausschuss „Jugend und Freizeit“:

Obfrau GR Andrea Gabriel berichtet:

- Der Fahrradbasar wurde vom 02.04. auf den 23.04. verschoben. Ca. 15 Räder konnten den Besitzer wechseln und eine eingenommene Provision in Höhe von € 200,00 an Frastanz hilft gespendet werden.
- Der E-Bike Kurs am 22.04. war mit 10 Teilnehmern voll ausgebucht. Der Kurs war für die Teilnehmer sehr informativ und es gab viele positive Rückmeldungen. Nächstes Jahr wird es wieder einen Kurs geben. Interessierte können sich schon vorab im Bürgerservice vormerken lassen.
- Der Folder für das Ferienprogramm wurde an die Kinder in Frastanz verteilt. Der Ausschuss für Jugend und Freizeit organisiert eine Fotorallye mit tollen Preisen. Jeden Mittwochvormittag gibt es ein Rätsel auf den Social Media Kanälen der Gemeinde. Es sind auch alle anderen FrastanzerInnen zum rätseln eingeladen.
- GR Andrea Gabriel durfte am 28.04. an der JHV des Domino s'Hus am Kirchplatz teilnehmen - den Jahresbericht haben alle Gemeindevertreter erhalten.
- Die JHV des Jugendhauses K9 hat am 04.05. stattgefunden. Alle Gemeindevertreter haben einen Jahresbericht der Jahre 2020 und 2021 erhalten. Der Ausschuss freut sich schon auf viele spannende Projekte im Jahr 2022.

Ausschuss „Arbeit und Wirtschaft“:

Obmann GR Rainer Hartmann berichtet:

- Industrie- und Wirtschaftslehrpfad:
 - Die Präsentation des graphischen Konzepts von Martin Caldonazzi hat im Ausschuss und im Gemeindevorstand stattgefunden.
 - Eine inhaltliche Abstimmung mit Gemeindecarchivar Thomas Welte ist erfolgt.
 - Die Präsentation des Projektes „Walgenau“ in der Ausschusssitzung durch Martina Ess hat Entwicklungsmöglichkeiten/Synergien aufgezeigt.
 - Am 09. Mai hat eine Begehung mit Martin Caldonazzi und Thomas Welte stattgefunden. Ein Vorschlag für die Route wird derzeit von den Experten ausgearbeitet.
- Wirtschaftsentwicklungskonzept:

- In der nächsten Sitzung wird ein Workshop mit ISK stattfinden,
 - und eine Zusammenfassung/ein Grobkonzept mit den Ausschussmitgliedern besprochen.
 - Eine Abstimmung mit den vorliegenden Konzepten wie REP, e5 usw. ist erwünscht.
 - Die Fertigstellung ist über den Sommer geplant.
 - Die Präsentation des Konzeptes ist für die Gemeindevertretung für Herbst vorgesehen.
- Das Feriencamp „Abenteuer und Handwerk“ (eine Initiative von Wirtschaft im Walgau gemeinsam mit der Marktgemeinde Frastanz) findet vom 25. bis 29. Juli statt und ist Teil des Frastanzer-Ferienprogramms 2022.

Ausschuss „Kultur und Sport:

Obmann GR Jürgen Blacha gibt einen Rück- sowie Ausblick über das Kultur-Programm 2022:

- Die Ausstellung „Lange Heimkehr“ kann noch bis Ende Juni 2022 besucht werden. Sämtliche Begleitveranstaltungen sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Dank gilt dem Team der Museumswelt, der Bibliothek und des Bauhofs.
- Das Kabarett zum Mittagessen „Pointen und Püree“ war mit ca. 80 Gästen eine sehr gelungene und lustige Veranstaltung.
- Am Muttertag fand das Kabarett „Wo simmer stohliba“ (Stefan Vögel und Anna Gross) im Adalbert-Welte-Saal statt.
- Mit Anlauf Nummer 3 hofft der Obmann in diesem Jahr (24./25./26. Juni 2022) die Frastanzer Sommerbühne endlich durchführen zu können.
- Wie bereits berichtet laden das Naturfreundehaus Vorderälpele, die Alpe Gaudenza, die Schihütte Bazora sowie die Alpe Saroja am 15. August zu „Musik auf allen Hütten“.
- Der Kulturtag im September soll in gewohnter Weise wieder als Streetfoodfestival stattfinden.
- Zum Lachen lädt das Kabarett „Fäshta“ von und mit Markus Lins und Manfred Kräutler am 01.10.22 im Adalbert-Welte-Saal ein.

15.) Allfälliges

- a) Wie bereits schon einmal informiert, wird die Poststelle im Rathaus nach dem Sommer genau evaluiert und dann die Erweiterung der Öffnungszeiten (z. B. um einen Abendtermin) thematisiert werden.
- b) Auf Anfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass die Marktgemeinde Frastanz nicht direkt von der ASFINAG über die Pläne „Rastplatz Walgau Süd“ informiert wurde. In der nächsten GVOR-Sitzung wird dem Gemeindevorstand das diesbezügliche Lärmschutzgutachten präsentiert, und in weiterer Folge den zuständigen Ausschüssen und der Gemeindevertretung vorgestellt.

Schluss der Sitzung: 21:04 Uhr

Der Bürgermeister: Walter Gohm
Die Schriftführerin: Verena Lederle